MAX AICHER | STAHL
Stahlwerk Annahütte Max Aicher GmbH & Co. KG

Stahlwerk Annahütte Max Aicher GmbH & Co. KG · Max-Aicher-Allee 1+2 · D 83404 Ainring-Hammerau

Fon: +49 (0) 8654 487-0
Fax: +49 (0) 8654 487-968
Mail: stahlwerk@annahuette.com
Web: www.annahuette.com

Landratsamt Berchtesgadener Land
z.Hd. Frau Hunklinger
AB 322 – Wasserrecht
Salzburgerstr. 64

83423 Bad Reichenhall

11.04.2024

Vollzug der Wassergesetze;
Entnehmen von Oberflächenwasser aus dem Hammerauer Mühlbach und Einleiten von Abwasser in den Hammerauer Mühlbach

Sehr geehrte Frau Hunklinger,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen die gehobene Erlaubnis für die Versorgung der Werksanlagen mit Kühlwasser durch Ableitung von Oberflächenwasser aus dem Hammerauer Mühlbach und die Rückleitung desselben sowie die Einleitung des aus dem Grundwasser entnommenen Kühlwassers.
Die erneute Beantragung erfolgt aufgrund der Befristung des Bescheides des Landratsamtes Berchtesgadener Land vom 22.11.2005, Az.: 340.1-632-3, zuletzt geändert am 23.03.2022, Az.: 322.3-6324-10756, bis zum 31.10.2025.

Die Gewässerbenutzungen sind im Detail in beiliegendem Erläuterungsbericht zum Antrag (Anlage 1) aufgeführt.

Wir beantragen:

- **Oberflächenwasserentnahme aus dem Hammerauer Mühlbach**
  Für die Oberflächenwasserentnahme aus dem Hammerauer Mühlbach beantragen wir einen maximalen Volumenstrom von [redacted]
- **Ablauf der Abwasserreinigungsanlage**
  Für den Ablauf der Abwasserreinigungsanlage beantragen wir einen maximalen Volumenstrom von [redacted] Der pH-Wert des eingeleiteten Abwassers soll dabei **zwischen 6,5 und 9,0** liegen dürfen. An Parametern und Überwachungswerten im Abwasser nach der Abwasserreinigungsanlage beantragen wir:

Parameter	Probenahmeart	Überwachungswert
Abf. Stoffe	Qualifizierte Stichprobe	20 mg/l
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Qualifizierte Stichprobe	20 mg/l

Kommanditgesellschaft · Hammerau · AG Traunstein · HRA 4666
PHG: Stahlwerk Annahütte Beteiligung GmbH · Ainring · AG Traunstein · HRB 8742
Geschäftsführung: Katharina Eisl · Dipl.-Betriebswirtin (FH) Tanja Jursa · Dipl.-Ing. (FH) Ingo Glane
Verbundbau Mitterfelden GmbH · Mitterfelden · AG Traunstein · HRB 252
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Max Aicher · Dr. Martin Kleinschmitt ·
Dipl.-Ing. Stephan Lemgen · Dipl.-Volkswirt Klaus Rudolph

Raiffeisenbank Salzburg reg.Gen.m.b.H · A-5020 Salzburg
IBAN AT19 3500 0000 1601 5737 · SWIFT (BIC): RVSAAT2S

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 · IATF 16949
DIN EN ISO 14001 · DIN EN ISO 50001
DIN EN ISO 45001

USt-ID.Nr.: DE 128 994 618
Steuer-Nr.: 105/150/91306

Parameter	Probenahmeart	Überwachungswert
Kohlenwasserstoffe	Stichprobe	1,5 mg/l
Eisen	Qualifizierte Stichprobe	5 mg/l
Chrom	Qualifizierte Stichprobe	0,05 mg/l
Nickel	Qualifizierte Stichprobe	0,05 mg/l
Zink	Qualifizierte Stichprobe	2 mg/l

Weiter stellen wir den Antrag **keinen Wasserzähler nach der Abwasserreinigungsanlage** zur Abflussmengenerfassung zu installieren.

Begründung: Nachdem die aus dem Werksbrunnen geförderte Wassermenge mit einem Wasserzähler erfasst wird und dies auch die abgeleitete Wassermenge darstellt (ohne Berücksichtigung der nach unserer Einschätzung vernachlässigbaren Verdunstungsmenge sowie des ebenso vernachlässigbaren Volumenstroms, der am Waschplatz anfällt). Ebenso stellt der Volumenstrom von max. [redacted] im Verhältnis zum Volumenstrom des Hammerauer Mühlbaches von konstant 4,9 m^3/s (≈ 18.000 m^3/h) einen vernachlässigbar geringen Anteil dar. Eine Aufzeichnung der Fördermenge erfolgt zudem durch den [redacted] Eine weitere Mengenerfassung wäre somit ein unverhältnismäßiger Aufwand.

Ebenso beantragen wir den **Betriebsstundenzähler** der „Pumpe für Überschusswasser", z.T. auch als „Zunderpumpe" bezeichnet, im Feinzunderabsetzbecken **außer Betrieb** zu nehmen.

Begründung: Ursprünglich wurde der Betriebsstundenzähler installiert, um Wartungen der Pumpe anhand der Laufdauer planen und durchführen zu können. Die Planung von Wartungen erfolgt mittlerweile systematisch in Form einer vorbeugenden Instandhaltung. Nach der aktuellen Festlegung wird die „Pumpe für Überschusswasser" in einem [redacted]-Zyklus durch den Hersteller gewartet. In die Planung folgender Wartungsintervalle fließen der festgestellte Zustand der Pumpe sowie interne und externe Erfahrungswerte mit ein.

Derzeit werden die Betriebsstunden der „Zunderpumpe" wöchentlich abgelesen und in der Anlage 1 des Abwasserjahresberichtes dokumentiert. Anhand der Betriebsstunden erfolgt eine Abschätzung der Fördermenge der Pumpe. Es ist nicht bekannt, inwieweit die rechnerische Abschätzung der tatsächlichen Fördermenge der Pumpe entspricht. Ebenso hat der exakte Volumenstrom keine Relevanz für den Gesamtbetrieb der Anlage. Durch die Dokumentation der Betriebsstunden kann folglich kein Mehrwert mehr generiert werden. Daher wäre eine weitere Erfassung ein unnötiger Aufwand.

- **Ablauf der Tempcore-Anlage (Wasserkühlstrecke)**

Für den Ablauf der Tempcore-Anlage beantragen wir einen maximalen Volumenstrom von [redacted] und von [redacted] Zusätzlich beantragen wir eine maximale Betriebsdauer von [redacted]. Der pH-Wert des eingeleiteten Abwassers soll dabei **zwischen 6,5 und 9,0** liegen dürfen.

An Parametern und Überwachungswerten im Abwasser der Tempcore-Anlage beantragen wir:

Parameter	Probenahmeart	Überwachungswert
Abf. Stoffe	Qualifizierte Stichprobe	20 mg/l
Eisen	Qualifizierte Stichprobe	5 mg/l

Jahreszeit- und Witterungsbedingt kommt es regelmäßig zu einer erhöhten Vorbelastung des Bachwassers, so dass dann ein Einhalten der Überwachungswerte praktisch nicht möglich ist. Aufgrund der Länge der Saalach vom Ursprung bis zur Ausleitung des Hammerauer Mühlbaches

Kommanditgesellschaft · Hammerau · AG Traunstein · HRA 4666
PHG: Stahlwerk Annahütte Beteiligung GmbH · Ainring · AG Traunstein · HRB 8742
Geschäftsführung: Katharina Eisl · Dipl.-Betriebswirtin (FH) Tanja Jursa · Dipl.-Ing. (FH) Ingo Glane
Verbundbau Mitterfelden GmbH · Mitterfelden · AG Traunstein · HRB 252
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Max Aicher · Dr. Martin Kleinschmitt ·
Dipl.-Ing. Stephan Lemgen · Dipl.-Volkswirt Klaus Rudolph

Raiffeisenbank Salzburg reg.Gen.m.b.H · A-5020 Salzburg
IBAN AT19 3500 0000 1601 5737 · SWIFT (BIC): RVSAAT2S

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 · IATF 16949
DIN EN ISO 14001 · DIN EN ISO 50001
DIN EN ISO 45001

USt-ID.Nr.: DE 128 994 618
Steuer-Nr.: 105/150/91306

konnte in der Vergangenheit bereits mehrfach beobachtet werden, dass die Vorbelastung des Bachwassers auch noch Tage nach dem Ende von Regenereignissen erhöht ist.
In Anlage 4 sind die Auswertungen der Abwasserproben der Wasserkühlstrecke der Jahre 2021-2023 zusammengefasst. Hieraus geht hervor, dass es immer nur dann zu einer Überschreitung des Parameters Abf. Stoffe kam, wenn die Vorbelastung des Mühlbachs bereits erhöht war. Daher beantragen wir, dass die Überwachungswerte am Ablauf der Tempcore-Anlage nur einzuhalten sind, wenn die Vorbelastung des Bachwassers dies zulässt. Als Nachweis hierfür erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung eine zusätzliche Probenahme im Bereich des Bachwasserzulaufs.

- **Ablauf der Kühlung einer [redacted]anlage [redacted]und einer Zugprüfmaschine**
  Für den Ablauf der Kühlung einer [redacted]anlage ([redacted] und einer Zugprüfmaschine beantragen wir einen maximalen Volumenstrom von [redacted]
- **Ablauf der indirekten Kühlung der Trennschleifanlage**
  Für den Ablauf der indirekten Kühlung der Trennschleifanlage beantragen wir einen maximalen Volumenstrom von [redacted] Zusätzlich beantragen wir eine maximale Einleittemperatur von **30°C**.
- **Ablauf der indirekten Kühlung der Schaltanlage**
  Für den Ablauf der indirekten Kühlung der Schaltanlage beantragen wir einen maximalen Volumenstrom von [redacted] Zusätzlich beantragen wir eine maximale Einleittemperatur von **30°C**.
- **Temperaturanforderungen an die Einleitstelle B**
  Als Temperaturanforderung an der Einleitstelle B beantragen wir **30°C** in den Monaten Januar – April sowie von September – Dezember und **33°C** in den Monaten Mai – August.
- **Eigenüberwachung Walzwerkofen ([redacted] Walzstraße und Abwasserreinigungsanlage**
  Für die Eigenüberwachung des [redacted]ofens, der Walzstraße und der Abwasserreinigungsanlage beantragen wir folgende Intervalle bzw. Verfahren:

Parameter	Intervall / Verfahren
Abwasseranfall	Wasserzähler auf der Frischwasserseite
Eisen	Täglich
pH-Wert	2 x monatlich
CSB	2 x monatlich
Abf. Stoffe	2 x monatlich
Chrom	2 x monatlich
Nickel	2 x monatlich
Zink	2 x monatlich
Kohlenwasserstoffe	Monatlich
Eisen	2 x jährlich 1 h, 2 h und 3 h nach Produktionsstillstand und Abschaltung der Scheibenfilteranlage

Die Produktionszeit („Ampelsteuerung" der Walzstraße) sowie die Pumpenlaufzeiten der Zulaufpumpen zur [redacted]filteranlage werden zur Dokumentation der Nachlaufzeiten der [redacted]filteranlage in einer Software erfasst und gespeichert.

Kommanditgesellschaft · Hammerau · AG Traunstein · HRA 4666
PHG: Stahlwerk Annahütte Beteiligung GmbH · Ainring · AG Traunstein · HRB 8742
Geschäftsführung: Katharina Eisl · Dipl.-Betriebswirtin (FH) Tanja Jursa · Dipl.-Ing. (FH) Ingo Glane
Verbundbau Mitterfelden GmbH · Mitterfelden · AG Traunstein · HRB 252
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Max Aicher · Dr. Martin Kleinschmitt ·
Dipl.-Ing. Stephan Lemgen · Dipl.-Volkswirt Klaus Rudolph

Raiffeisenbank Salzburg reg.Gen.m.b.H · A-5020 Salzburg
IBAN AT19 3500 0000 1601 5737 · SWIFT (BIC): RVSAAT2S

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 · IATF 16949
DIN EN ISO 14001 · DIN EN ISO 50001
DIN EN ISO 45001

USt-ID.Nr.: DE 128 994 618
Steuer-Nr.: 105/150/91306

- **Eigenüberwachung Wasserkühlstrecke**

Für die Eigenüberwachung der Wasserkühlstrecke beantragen wir folgende Intervalle bzw. Verfahren:

Parameter	Intervall / Verfahren
Abwasseranfall	Messung über die Volumenstrommessung an der Oberflächenwasserentnahmestelle, Aufzeichnung des täglichen und wöchentlichen Abwasservolumenstroms
Eisen, pH-Wert, Abf. Stoffe	1 x je Kampagne, max. 2 x monatlich

Die Volumenstrommessung an der Oberflächenwasserentnahmestelle wird in einer Software erfasst und gespeichert.

- **Eigenüberwachung Trennschleifanlage**

Für die Eigenüberwachung der Trennschleifanlage beantragen wir folgende Intervalle bzw. Verfahren:

Parameter	Intervall / Verfahren
Temperatur	Kontinuierliche Messung der Temperatur während des Betriebs am Ablauf der Trennschleifanlage, wöchentliche Dokumentation

Der Betriebszustand der Trennschleifanlage sowie die Temperatur am Ablauf der Trennschleifanlage werden in einer Software erfasst und gespeichert. Ist die Trennschleifanlage nicht in Betrieb (kein Wasser-Volumenstrom), wird an dem verbauten Temperatursensor die Raumtemperatur gemessen, welche in keinem Zusammenhang mit der Abwassertemperatur steht.

- **Eigenüberwachung Schaltanlage**

Für die Eigenüberwachung der Schaltanlage beantragen wir folgende Intervalle bzw. Verfahren:

Parameter	Intervall / Verfahren
Temperatur	Kontinuierliche Messung der Temperatur während des Betriebs am Ablauf der Trennschleifanlage, wöchentliche Dokumentation

Der Betriebszustand der Schaltanlage sowie die Temperatur am Ablauf der Schaltanlage werden in einer Software erfasst und gespeichert.

- **Eigenüberwachung Einleitstelle B**

Für die Eigenüberwachung der Einleitstelle B beantragen wir folgende Intervalle bzw. Verfahren:

Parameter	Intervall / Verfahren
Temperatur	Kontinuierliche Messung der Temperatur des Abwasserstroms am nächstmöglichen Schacht vor der Einleitstelle B wöchentliche Dokumentation

Die Temperaturwerte des Abwasserstroms vor bzw. bei der Einleitstelle B werden in einer Software erfasst und gespeichert.

Kommanditgesellschaft · Hammerau · AG Traunstein · HRA 4666
PHG: Stahlwerk Annahütte Beteiligung GmbH · Ainring · AG Traunstein · HRB 8742
Geschäftsführung: Katharina Eisl · Dipl.-Betriebswirtin (FH) Tanja Jursa · Dipl.-Ing. (FH) Ingo Glane
Verbundbau Mitterfelden GmbH · Mitterfelden · AG Traunstein · HRB 252
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Max Aicher · Dr. Martin Kleinschmitt ·
Dipl.-Ing. Stephan Lemgen · Dipl.-Volkswirt Klaus Rudolph

Raiffeisenbank Salzburg reg.Gen.m.b.H · A-5020 Salzburg
IBAN AT19 3500 0000 1601 5737 · SWIFT (BIC): RVSAAT2S

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 · IATF 16949
DIN EN ISO 14001 · DIN EN ISO 50001
DIN EN ISO 45001

USt-ID.Nr.: DE 128 994 618
Steuer-Nr.: 105/150/91306

- Das Zutage fördern und Ableiten von Grundwasser im Sinne der Bescheide vom [redacted] Az. 340.7-642-2 (intern: [redacted] sowie vom [redacted] Az. 322.1-8631 (intern [redacted] sind nicht Gegenstand dieses Antrages. Die genannten Bescheide sind weiterhin wirksam.
- Die Einleitung aller auf dem Werksgelände von bebauten bzw. befestigten Oberflächen anfallenden Niederschlagswasser im Sinne der Bescheide vom [redacted], Az. 340.7-632-4 (intern [redacted]), vom [redacted] Az. 340.1-632-4 (intern: [redacted] sowie vom [redacted] Az. 322.2-6421.08 (intern [redacted]) sind nicht Gegenstand dieses Antrages. Die genannten Bescheide sind weiterhin wirksam.

Die Antragsunterlagen werden sowohl digital als auch in 3-facher Ausfertigung in Papierform übermittelt. Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

1. Erläuterungsbericht zum Antrag auf Entnehmen von Oberflächenwasser aus dem Hammerauer Mühlbach und Einleiten von Abwasser in den Hammerauer Mühlbach
2. Indirekte Kühlung Schaltanlage WW
3. Schema Kühl- und Abwasser WW
4. Zusammenfassung Auswertung der Abwasserproben der Wasserkühlstrecke (Auszüge aus den Technischen Jahresberichten Abwasser der Jahre 2021-2023, jeweils Anlage 6)

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

[redacted]

Kommanditgesellschaft · Hammerau · AG Traunstein · HRA 4666
PHG: Stahlwerk Annahütte Beteiligung GmbH · Ainring · AG Traunstein · HRB 8742
Geschäftsführung: Katharina Eisl · Dipl.-Betriebswirtin (FH) Tanja Jursa · Dipl.-Ing. (FH) Ingo Glane
Verbundbau Mitterfelden GmbH · Mitterfelden · AG Traunstein · HRB 252
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Max Aicher · Dr. Martin Kleinschmitt ·
Dipl.-Ing. Stephan Lemgen · Dipl.-Volkswirt Klaus Rudolph

Raiffeisenbank Salzburg reg.Gen.m.b.H · A-5020 Salzburg
IBAN AT19 3500 0000 1601 5737 · SWIFT (BIC): RVSAAT2S

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 · IATF 16949
DIN EN ISO 14001 · DIN EN ISO 50001
DIN EN ISO 45001

USt-ID.Nr.: DE 128 994 618
Steuer-Nr.: 105/150/91306